

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
VII. Wahlperiode**



Antrag zur Beschlussfassung Ursprungsdrucksachenart: Antrag zur Beschlussfassung Ursprungsinitiator: Fraktion DIE LINKE.	Drucksachen-Nr: DS/0413/VII Datum: 20.09.2012				
Gemeinschaftsschulentwicklung endlich vorantreiben					
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th><u>Datum</u></th> <th><u>Gremium / Ergebnis</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20.09.2012</td> <td>BVV BVV-012/VII</td> </tr> </tbody> </table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>	20.09.2012	BVV BVV-012/VII
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>				
20.09.2012	BVV BVV-012/VII				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

I. Die BVV Lichtenberg stellt fest:

Die BVV Lichtenberg begrüßt die Ankündigung der Senatorin für Bildung, Frau Scheeres, weitere Gemeinschaftsschulen zuzulassen und auch weiterhin mit zusätzlichem Personal zu unterstützen. Das ist ein wichtiges Signal für die SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern an den Berliner Gemeinschaftsschulen und zugleich eine Wertschätzung der dort geleisteten pädagogischen Pionierarbeit.

II. Das Bezirksamt wird ersucht:

1. Unverzüglich ein bezirkliches „Interessensbekundungsverfahren Gemeinschaftsschule“ zu starten und Gespräche mit dem Ziel der Realisierung eines weiteren Gemeinschaftsschulstandortes mit allen Lichtenberger Grund- und Oberschulen zu führen.

2. Die zuständige Senatsverwaltung zu bitten, diese Gespräche zu unterstützen und ggf. an ihnen teilzunehmen.

3. Sich gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung sowie den Fraktionen im Abgeordnetenhaus für ein neuerliches, breit angelegtes landesweites Interessensbekundungsverfahren einzusetzen.

4. Sich gegenüber der zuständigen Senatsverwaltung sowie den Fraktionen im Abgeordnetenhaus im Rahmen des kommenden Nachtragshaushaltes für eine bedarfsgerechte Aufstockung der Haushaltsmittel für Gemeinschaftsschulen einzusetzen. Für die neu hinzukommenden Gemeinschaftsschulen sollen dabei dieselben Förderstandards gelten wie für die Gemeinschaftsschulen der ersten Welle. Das bedeutet insbesondere die Bereitstellung bedarfsgerechter Mittel für bauliche Maßnahmen.

Begründung:

Der vorgestellte Bericht der wissenschaftlichen Begleitung, insbesondere die Teiluntersuchung zur Lernstandsentwicklung belegt: Die Berliner Gemeinschaftsschulen sind ein Erfolgsmodell. Bereits nach wenigen Jahren erfüllen sie zwei vom Berliner Gesetzgeber bildungspolitische Erwartungen. Den Gemeinschaftsschulen ist es gelungen Lernerfolge von der sozialen Herkunft zu entkoppeln. Zusätzlich hat sich insbesondere bei der Schlüsselkompetenz „Leseverständnis“ der Anteil der leistungsstarken Schülerinnen und Schüler deutlich erhöht. Gleichzeitig ist er in den unteren Leistungsbereichen annähernd gleich geblieben. Von der individuellen Förderung in den Gemeinschaftsschulen profitieren also nicht nur die sog. Leistungsschwachen, sondern sogar in großem Maße die sog. Leistungsstarken. Die Fortsetzung und Ausweitung der Pilotphase Gemeinschaftsschule ist insbesondere vor dem Hintergrund dieser Befunde fachlich geboten.

Initiator: **Fraktion DIE LINKE.**